

FC Maur: Schüler-Fussballturnier ging baden

Der anhaltende Regen der letzten Tage zwang den FC Maur zum Abbruch

In der Zeit, in der die ganze Welt beinahe nur noch aus einer Kugel besteht – dem Fussball – machte das Wetter dem FC Maur einen dicken Strich durch die Rechnung. Die schlechte Wetterlage und der Dauerregen zwangen die Verantwortlichen des FC Maur zum Abbruch des Schüler-Fussballturniers vom vergangenen Wochenende. Die Stimmung war aber trotzdem mehr als gut und gelassen.

Sandro Pianzola

Das Wetter wurde immer schlechter, je näher der Termin für das FC-Maur-Schülerturnier rückte. Kein Wunder, dass sich auch die Stimmung bei den Verantwortlichen des FC Maur dunkel trübte. Speziell als am Donnerstag die Strassen voller Wasser waren und die Kanalisation die Wassermassen kaum noch schlucken mochte, fragte man sich, ob das Turnier überhaupt stattfinden kann.



Keine Fussballschuhe und Stulpen blieben bei diesem Wetter sauber – Hoch lebe der Pokal. (Fotos: pi)



Sackstarke Erinnerungen – trotz abgesagtem Schülerturnier



Der Sportsack, gespendet durch die Firma Polla, wird den Captains noch zugestellt.

Das Schülerturnier 2010 wurde aufgrund des schlechten Wetters und des daraus resultierenden Sicherheitsrisikos abgebrochen. Die Captains der Mannschaften werden durch den Präsidenten des FC Maur, Torsten Magewski, angeschrieben und ihnen bei dieser Gelegenheit das Turnier-Erinnerungsgeschenk, gespendet durch die Firma Polla AG, zugesandt.

Doch am Samstagmorgen wurde trotz des anhaltenden Regens zum Turnier angepöf. Am Samstag waren die kleinen Kicker am Werke, inklusive der jungen Mädchen, die wie die Jungs weder Wasser noch Morast scheuten. Doch das anhaltend schlechte Wetter und der Platzzustand zwangen die Verantwortlichen am frühen Nachmittag, den Schlusspfiff für das ganze Turnier trillern zu lassen. Abbruch.

Keinen Abbruch fanden aber die Medaillen-Verleihungen für die gespielten Matches und die gewonnenen Punkte und Ränge. Und wenn man in die Gesichter der kleinen Fussballer und Fussballerinnen blickte, so war da kein Blick wegen des Wetters getrübt. Traurige Blicke gab es höchstens dann, wenn man eine Medaille nicht erobern konnte. Doch mit den Sporttaschen, gesponsert von Polla, ging kein Kicker mit leeren Händen nach Hause.

Wer aber glaubte, dass der Regen die Stimmung der Fussballer, der Verantwortlichen und der vielen Helfer trüben könne, hatte weit gefehlt. Es herrschte trotz der Nässe gute und fröhliche Stimmung. Auch wenn die Fussballtenues gegen die wasserdichten Regenjacken getauscht werden mussten. Um 15.30 Uhr lud der FC Maur die Sponsoren und Gön-

ner des Vereins zu einem kleinen Apéro ein, welche es sich nicht nehmen liessen, sich im Festzelt bei Prosecco und kleinen Häppchen über die eine oder andere Begegnung zu freuen. Lockere Stimmung, Gelächter, Diskussionen und Begegnungen standen im Mittelpunkt, bevor der Präsident des FC Maur, Torsten Magewski, die Preisverleihung für die jungen Kicker vornahm.

Und wenn man den jungen Sportlern in die Augen blickte, so sah man die Freude über die Medaillen und Pokale. Allein aus diesem Grund war es der richtige Entscheid, einige Spiele durchzuführen, um die Freude ins «Trockene» zu bringen. Dass bei diesem Wetter der grosse Besucheransturm ausblieb, verwunderte schliesslich niemanden, und so wurde die eine oder andere Wurst ungegrillt wieder nach Hause getragen. Aber das nächste Fussballturnier kommt bestimmt und mit ihm zahlreiche Zuschauer. Und der Regen bleibt dann hoffentlich zu Hause!

Wie bewerbe ich mich richtig um eine Lehrstelle Seite 2
Projekt der Schule Looren Seite 3
Cinderhausfäsch 2010 Seite 5



Wie bewerbe ich mich richtig um eine Lehrstelle?

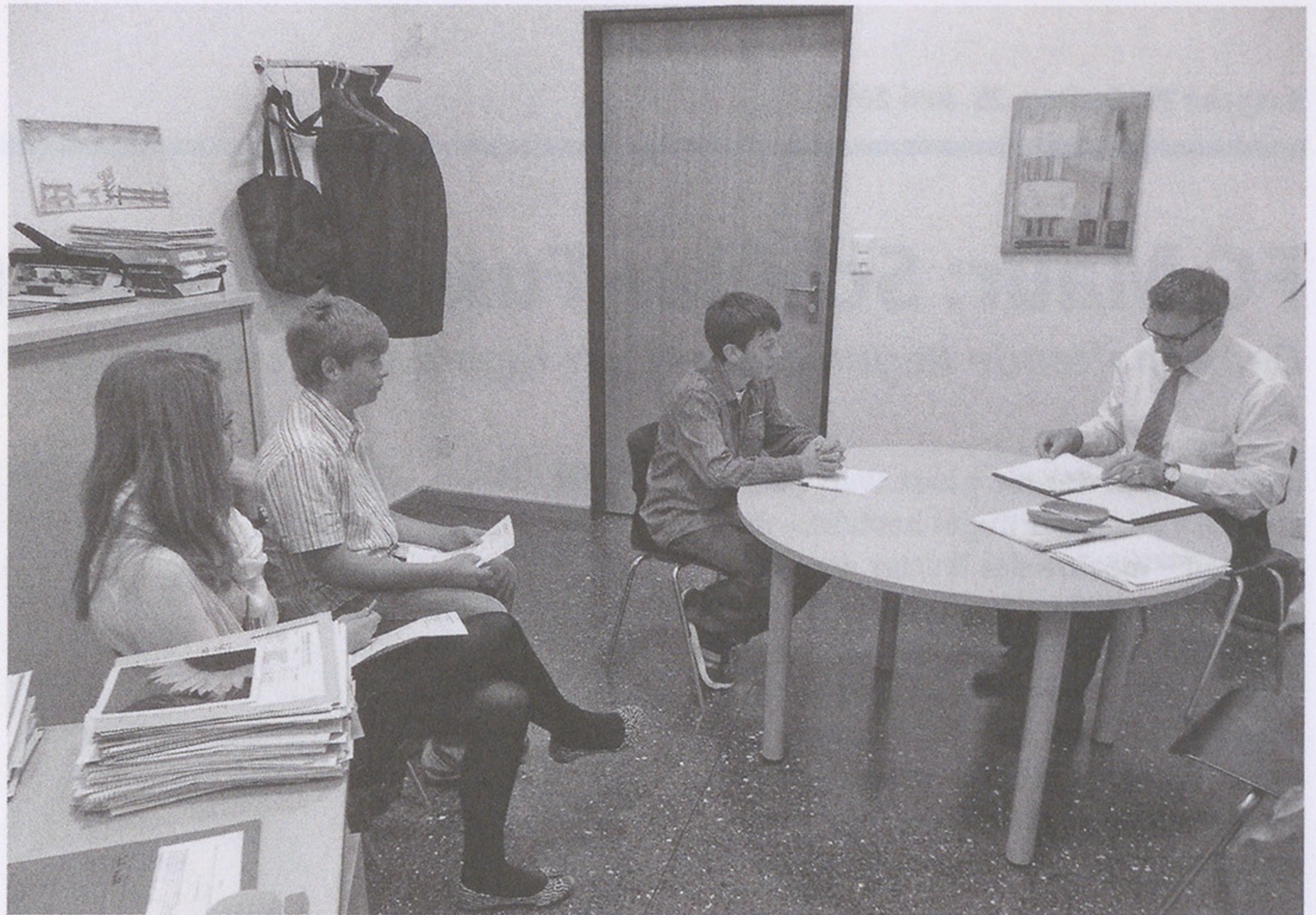
Workshop von Elternrat und Schule Looren

Letzten Mittwoch galt es im Loorenschulhaus, für den «Ernst des Lebens» zu üben, nämlich sich um eine Lehrstelle zu bewerben. Freiwillige Experten probten zusammen mit den Jugendlichen der 2. Sekundarstufe Interviews und gaben wertvolle Tipps, wie man sich bei Bewerbungsgesprächen ins beste Licht rückt.

Christoph Lehmann

Doch, was heisst schon «Ernst des Lebens»? Das sagten doch früher unsere Eltern mit erhobenem Zeigefinger. Heute ist dieser sogenannte «Ernst des Lebens» längst auch in der Schule mit ihren immer höheren Anforderungen angekommen. Dennoch, die Schüler wissen, dass sie schon bald eine ganz andere Situation erwartet, und sie sind froh, dass man ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Die freiwilligen Experten, unter ihnen auch Gemeindepräsident Bruno Sauter, bringen viele nutzbringende Erfahrungen mit und wissen aus ihrer eigenen beruflichen Wirklichkeit, wie man sich am Bewerbungsgespräch richtig verhält und seine Person gut verkauft.

Ich schliesse mich einem solchen Interviewtraining mit Gesamtschulleiter Roberto Gardin an. Gardin erklärt den anwesenden drei Schülern, dass nicht «theaterlet», sondern ernsthaft geübt werde. Jeder der drei Kandidaten für eine Lehrstelle erhält ein Blatt, wo er sich Notizen zum jeweils anderen Interview-Kandidaten machen muss. Was hat er sehr gut gemacht, was weniger, und was vor allem kann man selber zum eigenen Nutzen daraus lernen? Die Aufgaben waren verteilt, und Roberto Gardin schickt den ersten Kandidaten vor die Tür, wo er sich mit Klopfen anmelden musste. Ein bisschen nervös, mit einem scheuen Lächeln und doch genug selbstbewusst, kommt als Erster Anthony herein. Er möchte Hochbauzeichner werden. Gardin geht auf sein Dossier ein und fragt ihn, weshalb er diesen Beruf ausüben möchte und was er über die Firma, wo er einmal arbeiten möchte, weiss. Wie ist er



Vorbesprechung mit drei Schülern der 2. Sek Looren und Roberto Gardin.

(Fotos: cl)

auf das Stellenangebot aufmerksam geworden? Anthony wirkt unglaublich überzeugend und besteht das rund 20-minütige Interview mit Bravour. Dies bestätigen ihm auch Gardin sowie seine beiden Schulkollegen.

Negatives in Positives verwandeln

Auch diese bewältigen ihre Aufgabe praktisch ohne Fehl und Tadel, wussten Fragen nach einer etwaigen Tiefnote, die für den angestrebten Beruf hinderlich sein könnte, sehr gut zu umschiffen: «Ich werde in der verbleibenden Schulzeit sehr hart daran arbeiten!»

Der «zukünftige Lehrmeister» Gardin zeigte sich überzeugt, dass alle drei sich intensiv mit ihrem Wunschberuf auseinandergesetzt hatten. Nach den Interviews gaben alle drei zu, dass die Nervosität während des Gespräches allmählich verflogen sei. Gardin studierte mit den drei noch die Dossiers und wies darauf hin, dass Orthografiefehler und unleserliches Layout unbedingt zu vermeiden seien. Zu vermeiden sei auch eine verkrampfte oder allzu lässige Körperhaltung und natürlich auch eine zu grosse Häufung von lästigen «Ähs». Die drei nickten und nahmen die Tipps dankend auf. Alles wunderbar gelaufen – diese Schüler sind parat!

Nicht alle wissen, welchen Beruf sie erlernen möchten

Andere Experten wussten aber aus ihren Interviews zu berichten, dass einige der Schüler kein Dossier hätten und ganz allgemein mit der Frage der Berufswahl überfordert seien. Ein Experte aus dem Gartenbau meinte sogar, dass alle das KV

machen wollten, er aber seine Lehrstellen, wenn überhaupt, nur sehr schwer besetzen könne. Andere nicken. Man gibt zu bedenken, dass es für einige wohl einfach noch zu früh sei; vor allem für die Jungen – Mädchen würden sich früher festlegen. Es wurde auch festgestellt, dass einige sich gar nicht auf eine Lehrstelle bewerben, die sie doch wollten; sie würden eher einem Ratschlag von dritter Seite folgen. Die jeweiligen Lehrkräfte der 2. Sekundarstufe sind schon seit Jahren mit dem Projekt «Berufswahl» engagiert und bieten neben diesem Crashkurs zusammen mit dem Elternrat Looren wöchentlich eine Lektion «Berufswahl» an.

Dieses Jahr verantwortlich sind Cinzia Rizzuto und Janine Bleisch. Wie erleben sie die Situation? Beide sind übereinstimmend der Ansicht, dass die Schüler grundsätzlich motiviert seien, am Berufswahl-Unterricht teilzunehmen. Auch Schnuppertage würden auf grössere Zustimmung stossen. Zum Glück, so die Lehrerinnen, seien die Möglichkeiten, sich über das Angebot, Weiterbildungen usw. zu informieren dank dem Internet sehr gut, und die Schüler würden untereinander auch sehr oft Informationen und Erfahrungen von Schnuppertagen austauschen. In der Diskussion mit den beiden engagierten Lehrerinnen wurde aber auch klar, dass bei vielen der Knopf noch nicht aufgegangen sei und sich die Berufswahl recht schwierig gestalten würde. Lust und Frust lägen sehr nahe beieinander. Sie bleiben aber optimistisch, dass alle Schüler eine Lehrstelle finden oder sich für weiterführende Schulen entscheiden würden.



Der Bewerber im Härtetest.

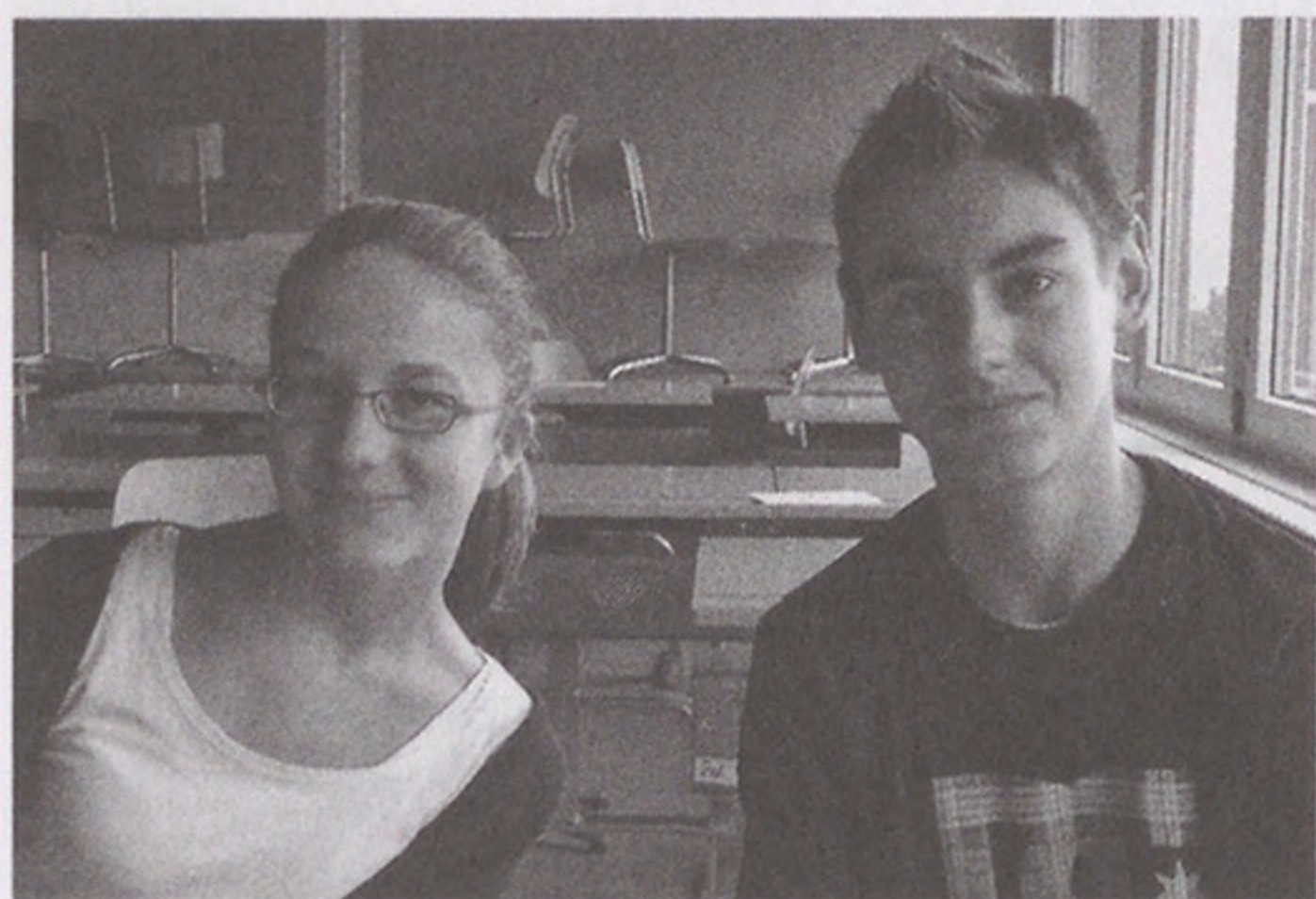
Erfahrungen mit der Lehrstellensuche

Interview mit zwei Sekschülern aus dem Looren-Schulhaus

Pascale aus Binz und Noel aus Ebmatingen haben heute im Schulhaus Looren mit den Experten das Bewerbungsgespräch geführt. In einem Interview gaben sie Einblicke in ihre Erfahrungen mit der Lehrstellensuche.

Wie sieht es bei euch aus mit der Lehrstellensuche?

Pascale: Ich werde nach Abschluss der 3. Sek die Prüfung für das Kurzzeit-Gymnasium machen. Vor kurzem habe ich eine Schnupperlehre beim Zürcher Tierschutz gemacht, aber feststellen müssen, dass das nichts für mich ist, dass ich unterfordert wäre und der Lohn nicht stimmen würde. Seit einiger Zeit weiss ich, dass ich studieren möchte.



Pascale aus Binz und Noel aus Ebmatingen.

In welche Richtung?

Pascale: Biologie, etwas in der Forschung. Mit Tieren. Ich weiss es nicht ganz genau.

Noel: Bei mir ist es schon seit langem klar. Eigentlich schon seit dem Kindergarten. Ich möchte Automechaniker (so heisst das heute, weil die Autos auch immer mehr Elektronik haben) werden.

Hast du denn in diesem Beruf schon geschnuppert?

Noel: Ja, drei Mal. Es hat mir gut gefallen, und ich möchte mich auch bald für eine Lehrstelle in diesem Bereich bewerben.

Gibt es da viele Lehrstellen?

Noel: Das kommt natürlich darauf an, wie viele Schulabgänger sich für eine solche Arbeit interessieren. Aber ich denke schon, dass es ein grosses Angebot gibt.

Wie informiert ihr euch über Berufe, Ausbildungen usw.?

Pascale: Wir reden natürlich darüber mit Freunden und Kollegen. So erhält man viele Informationen und kann diese danach im Internet oder bei der Berufsberatung noch vertiefen.

Noel: Da ich schon lange weiss, was ich werden möchte, habe ich damit natürlich schon

lange angefangen und weiss ziemlich gut, wie die Situation bei meinem Wunschberuf aussieht. Ich bin informiert, nicht zuletzt weil ich ja auch schon geschnuppert habe. Hier gebe ich übrigens einen Tipp an alle in der gleichen Situation: Geht für eine Schnupperstelle selber vorbei! Telefoniert meinerwegen, aber schickt auf gar keinen Fall die Eltern oder schickt bloss eine E-Mail!

Das ist super, wenn man in deinem Alter schon Tipps bei der Lehrstellensuche geben kann! Wie sieht aber die Situation bei euren Klassenkameraden aus? Wie ist die Situation im Looren ganz allgemein?

Pascale: Etwa die Hälfte der Schüler weiss einigermaßen, was sie für einen Beruf erlernen möchten. Die andere Hälfte hat keine Ahnung. Irgendwie ist es noch zu früh.

Noel: Bei meinen Freunden ist das auch so. Denke auch, dass es ein bisschen früh ist.

Aber ihr seid sehr optimistisch, was euer späteres Berufsleben anbelangt?

Noel: Ja, absolut.

Pascale: Ja, und ich spüre auch, dass im Looren-Schulhaus diesbezüglich wenig Panik herrscht. Viel Glück euch beiden!

Interview und Foto: Christoph Lehmann

Inserat



COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS ! WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT



COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, SARINA UND CAROLINA.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 30. JUNI 2010 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN. ZB

DIREKT BEI BUSHALTESTELLE, LOORENSTRASSE BUS 747, 753, 786

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET
MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN
WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON
TEL 044 420 00 20 WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

Paläontologen machen grosses Theater

Der Kindergarten schloss mit der Theateraufführung das Dinosaurierthema ab

Die Kindergartenklasse von Christine Schroer aus Ebmingen führte am letzten Freitag ein entzückendes Theater auf, das alle begeisterte. Mit der Aufführung über die Abenteuer des kleinen Dinosauriers Primo beendeten die Kinder das Projekt «Dinosaurier».

Dinah Schollenberger

«Maama, aber ich chum nūme drus. Ihr gsend alli anderscht us!» Das sind die ersten Worte des ausgeschlüpften Dinosaurierbabys Primo, dessen Ei von einer Gruppe drolliger Krebse in den verwunschenen Garten der liebevollen Prinzessin Mia gebracht wurde, und wo kurz vorher süsse Blümchen und farbenfrohe Schmetterlinge zum Tanz aufgewartet hatten. Bald gesellen sich zu dem illustren Grüppchen auch noch die weise Eule, die nervös flatternde Fledermaus und die ob dem vielen Lärm zusammengetrommelten starken Wachmänner des Königspaares dazu. Und schon bald sind sich alle Protagonisten einig, dass man das arme Dinosaurierbaby zurück ins Dinoland zu seiner Mutter bringen müsse.

Rollen sind auf den Leib geschrieben

Wie die Kindergärtnerin Christine Schroer erklärte, hat sie das selbst geschriebene Drehbuch auf ihre Kindergartenklasse zugeschnitten. Nach den von den Kindern selbst gewählten Rollen adaptierte sie dann nochmals alle Texte und Lieder in Versform spezifisch auf jedes Kind. «So hat schliesslich jedes die

ihm passende Rolle aufgeführt», so die Kindergärtnerin.

Die Gruppe macht sich also mit dem Primo auf ins Dinoland. Auf dem Weg dorthin müssen sie aber noch wilde, Steinklopfende Höhlenmenschen und einen Lava speienden Vulkan passieren sowie gegen einen riesigen und furchteinflössenden T-Rex kämpfen. Erst dann kann die glückliche Dinomutter mit ihren tanzenden Dinokindern den Abkömmling in die Arme schliessen. Das Theaterstück mit seinen originellen, selbst gemachten Kostümen und liebevoll gestalteten farbenprächtigen Kulissen war aber nicht nur etwas fürs Auge, sondern auch fürs Ohr. Je nach Szene tanzten die Darsteller zu passend zusammengestellter Musik oder sangen fetzige Lieder. Und wie es sich für ein professionelles Theaterstück gehört, wurde das Ganze von der Pianistin Christiane Werffeli von der Musikschule Maur begleitet.

Grosses Wissen über Dinos angeeignet

Das umfassende Projekt über Dinosaurier begann die Kindergartenklasse kurz vor den Sportferien mit dem Ausgraben eines Skeletts und dem Führen eines Forscherbuchs. Ab spätestens dann verwandelten sich die Kindergärtler in Paläontologen. Die Kinder lernten die Werkzeuge dieser Forscher kennen, machten sich mit der Lebensweise der verschiedenen Spezies der Dinosaurier vertraut, stellten Grössenvergleiche zwischen Mensch und diesen Urzeittieren an, und erfuhren viel über die Welt, in der diese lebten und



«Ich bin de König und du Königin, mir händ ganz viel Land und es Schloss mittedrin», Philine und Laurent (Fotos: ds)

deren Extinktion. Auch das Thema «Vulkane» mit verschiedenen Experimenten wurde aufgegriffen. Höhepunkt des Themas war aber sicherlich der Besuch des Dinosauriermuseums sowie das Erstellen eines riesigen Dino-Eis mit etwa einem Meter Durchmesser.

Das Theater als Abschluss dieses Projekts hat den Kindern sichtlich allen riesengrossen Spass gemacht. Es wurde mit viel Herzblut lauthals, wenn auch nicht immer ganz richtig, gesungen, beim Tanzen gekichert und gelacht, und die Texte wurden leidenschaftlich und immer freudstrahlend vorgetragen. Da möchte doch manch einer wieder Kind sein und bei Christine Schroer eingeschult werden.



Naomi, Keira, Isla als süsse Blümchen (v.l.n.r.)



Mir sind d Höhlebewohner (v.l.n.r.): Miro, Silvan, Loïc, Jason, Lovis

Inserate

Höchste Zeit für ein Inserat in der «Maurmer Post»



Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

Paris – Peking – Sidney – New York

Die ganze Welt am Chinderhuusfest in Ebmingen

Mit allen Sinnen erlebten die Besucher am letzten Samstag das Chinderhuusfest in Ebmingen. Tänze, Kulinarik, Bastelarbeiten und Geschicklichkeitsspiele aus allen Teilen der Welt begeisterten Gross und Klein.

Dinah Schollenberger

«Willkommen, welcome, benvenuti», so hiess es auf den aufgehängten Schildern über den Festbänken im Chinderhuus. Auch prangten überall die Landesfahnen aus aller Welt. Passend zur Fussballweltmeisterschaft in Südafrika stand das diesjährige Chinderhuusfest unter dem Motto «In einem Tag rund um die Welt!» Und bereits am Morgen machten sich die Zuschauer mit den fröhlich ausgelassenen Kindern während der einstudierten Aufführung im Singsaal auf die Reise.

Internationale Modeschau und Tanzeinlagen

Im ersten Teil – der internationalen Modeschau – defilierten die Kinder stolz in typischen Kleidungsstücken aus allen fünf Kontinenten. Die meisten waren allerdings so schüchtern, dass sie kaum den Blick ins Publikum wagten und blitzschnell in ihren originellen Kleidern aus dem Orient, China und dem Wilden Westen wieder hinter den Kulissen verschwanden. Applaudiert wurde trotzdem kräftig, schliesslich wird man nicht über Nacht ein Model oder Star. Bei den im zweiten Teil aufgeführten Tänzen zeigten sich die Darsteller schon viel kecker: Vom australischen Buschtanz über fetzige Indianertänze rund ums Feuer bis zu graziös tanzenden Mädchen in orientalischen Kleidern wurde zur grossen Freude aller viel Abwechslung geboten. Grosse Heiterkeit rief aber vor allem die Interpretation des Schuhplattlers im Dirndl und Lederhosen sowie die sich auf dem Boden windenden Rapper hervor. Ein äusserst gelungener Auftakt ins Chinderhuusfäscht!



Grossen Anklang fand der Schuhplattler.



Modeschau und Tanzaufführungen aus aller Herren Länder, aufgeführt von den betreuten Kindern des Chinderhuus Maur. (Foto: ds)

Kulinarischer Höhenflug

Kaum hatte man den Singsaal Richtung Chinderhuus verlassen, zog den Besuchern schon bald der köstliche Duft exotischer Speisen um die Nase. Küchenchef Theo Sägger hatte sich aus aller Herren Länder inspirieren lassen und keinen Aufwand gescheut, ein optisch ansprechendes wie auch kulinarisch hochstehendes Angebot zu präsentieren: Red Snapper im Bananenblatt aus Australien, Bamigoreng aus Asien sowie Geschnetzeltes an Erdnussauce aus Afrika standen genauso auf dem Menu wie eine grosse Auswahl an Beilagen und Desserts. Kulturell und kulinarisch gestärkt, konnte die Reise rund um die Welt nun weitergehen.

Organisiert mit viel Liebe fürs Detail

Fehlte nur noch der Touristenpass, der zur Teilnahme an den verschiedenen Akti-

vitäten in den fünf Kontinenten berechnete. «Fasten your seat belts», die Reise beginnt. Jeder Kontinent wartete mit jeweils zwei Attraktionen, schönen Dekorationen und viel Wissenswertem auf. So zeigten die Chinderhuusbetreuerinnen zum Beispiel in Asien, wie man mit Essstäbchen geschickt aus einer Kiste einen Gegenstand fischt oder wie chinesische Zeichen und kalligrafische Elemente in Form von Tattoos aussehen könnten. In den USA wurden die Kinder ins Roulette und Lassowurf eingeführt. Und in Australien bastelten sie ein Regenrohr oder übten sich im Känguruspringen. Auch lernte man über jeden Kontinent viel Wissenswertes. So erfuhr man zum Beispiel, dass man in Asien über 2100 Sprachen spricht, und in Europa 700 Mio. Menschen leben. Ein Fest, an dem jeder etwas mit nach Hause nahm. Auch Geschäftsführerin des Vereins Chinderhuus Maur, Ursula Stump, zeigte sich zufrieden: «Ein sympathisches Fest, an dem Eltern, Externe und Nachbarn Gelegenheit haben, dem Chinderhuus hinter die Kulissen zu blicken.»

Inserat



Auch New York liegt gleich um die Ecke.

DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terasse, Sali, Catering

Ab sofort können Sie Ihre Pizza, Salate, Getränke und sonstige Gerichte

online bestellen.

Gratis Getränk ... www.doerfli-maur.ch

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9

8124 Maur, Tel. 044 980 13 80

doerfli-maur@hotmail.com

www.doerfli-maur.ch

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Kurs Nr. 1 Nähen am Abend – für Anfänger und Fortgeschrittene
Kursleiterin: Lucie Ursprung, Kursdaten: Dienstag, 31. Aug., 7./14./21./28. Sept., 5./26. Okt., 2./9./16. Nov. 2010, Kurszeit: 19.00–21.45 Uhr, Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Looren, Kurskosten: Fr. 220.00 (+ Material)

Kurs Nr. 2 Kochen – Asiatische Frühlingsrollen

Frühlingsrollen sind überall beliebt und sehr einfach herzustellen. Ob aus Vietnam, China oder Thailand, fast jedes asiatische Land hat seine eigene Rezeptur, mal mit oder auch ohne Fleisch. Wir bereiten verschiedene Rollen zu und dippen sie in milde oder schärfere Saucen.
Kursleiterin: Pia Lanz, Kursdatum: Dienstag, 21. Sept. 2010, Kurszeit: 18.15–22.00 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Kurskosten: Fr. 30.00 (+ ca. Fr. 25.00 für Lebensmittel + Kursunterlagen)

Kurs Nr. 4 «Schweissen und Gestalten mit Neu- und Altmittel»

Sie lernen schweissen (Elektroden/Schutzgas), schneiden (Plasmaschneidergerät) und verschiedene Metallbearbeitungstechniken kennen und anwenden. Sammeln Sie Alteisen (Altstoff-Sammelstellen) und bringen Sie es mit.

Kursleiterin: Verena Senn, Kursdaten: Freitag, 10./17./24. Sept., 1. Okt. 2010, Kurszeit: 8.30–11.30 Uhr, Kursort: hubrainSCHEUNE, Maur, Kurskosten: Fr. 250.00 (+ Material + Maschinenmiete Fr. 70.00)

Kurs Nr. 5 «Schweissen und Gestalten mit Neu- und Altmittel»

Sie lernen schweissen (Elektroden/Schutzgas), schneiden (Plasmaschneidergerät) und verschiedene Metallbearbeitungstechniken kennen und anwenden. Sammeln Sie Alteisen (Altstoff-Sammelstellen) und bringen Sie es mit.

Kursleiterin: Verena Senn, Kursdaten: Samstag, 11./18./25. Sept., 2. Okt. 2010, Kurszeit: 8.30–11.30 Uhr, Kursort: hubrainSCHEUNE, Maur, Kurskosten: Fr. 250.00 (+ Material + Maschinenmiete Fr. 70.00)

Kurs Nr. 6 Mosaiken – Outdoor-Mosaik für den Garten (Kugel, Halbkugel usw.)

(Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm).

Kursleiterin: Hanna Bertschinger, Kursdaten: Dienstag, 24./31. Aug., 7./14./21. Sept. 2010, Kurszeit: 19.30–21.45 Uhr, Kursort: Werkraum, Schulhaus Aesch, Kurskosten: Fr. 150.00 (+ Material)

Kurs Nr. 7 Filzen «Filzschmuck gestalten»

Aus feiner Merinowolle filzen wir verschiedene Formen und Flächen, die wir zu originellen und persönlichen Schmuckstücken verarbeiten.
(Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm)

Kursleiterin: Marlis Bruppacher, Kursdaten: Dienstag, 7./14./21. Sept. 2010, Kurszeit: 19.00–21.45 Uhr, Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Aesch, Kurskosten: Fr. 110.00 (+ Material)

Kurs Nr. 8 Patchwork – ein kreatives Handwerk

Lassen Sie sich inspirieren von Stoffen, Farben und Formen und nähen Sie sich einen Gegenstand Ihrer Wahl. Wir arbeiten mit der Nähmaschine. Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. (Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm)

Kursleiterin: Marlis Bruppacher, Kursdaten: Donnerstag, 9. Sept. Vorbereitungsabend 19.00–21.00 Uhr, Dienstag, 28. Sept., 5. Okt., 2./16./23. Nov. 2010, Kurszeit: 19.00–21.45 Uhr, Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Aesch, Kurskosten: Fr. 200.00

Kurs Nr. 9 Kunstvoll gestaltete Krippenfiguren

Kleine Figuren (14 bis 27 cm) oder grosse Figuren (38 bis 70 cm) wie z. B. Engel, Hirt oder Samichlaus (Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm)

Kursleiterin: Hanny Roduner, Kursdaten: Mittwoch, 1./8./15./22./29. Sept., 27. Okt., 3./10./17. Nov. 2010, Kurszeit: 13.30–17.00 Uhr, Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Looren, Kurskosten: Fr. 260.00 (+ Material)

Kurs Nr. 12 Disco – Swing Auffrischkurs

Für alle, die das Erlernte wieder auffrischen und üben möchten. (bitte paarweise anmelden)

Kursleitung: Rita Marti und Uwe Glasl, Kursdaten: Mittwoch, 25. Aug., 1. Sept. 2010, Kurszeit: 20.00–22.00 Uhr, Kursort: Singsaal Schulhaus Aesch, Kurskosten: Fr. 70.00 pro Person

Kurs Nr. 13 Gedankenkraft

Eine wunderbare Kraft schlummert in Ihnen, die Kraft Ihrer Gedanken! Sie wirkt in alle Lebensbereiche hinein. Gedanken vermögen geistige und körperliche Grenzen zu sprengen. Wenn Gedankenkraft und innere Überzeugung miteinander verschmelzen, wird scheinbar Unmögliches möglich. Wer lernt, seine Gedanken bewusst auf seine Wunschrealität auszurichten, kann in seinem Leben vieles bewirken – Gesundheit, Heilung, Entspannung, innere Ruhe und Gelassenheit, sich zufrieden und glücklich fühlen, beruflicher und privater Erfolg, glückliche Partnerschaft, harmonisches Familienleben, intakte zwischenmenschliche Beziehungen, Selbstbewusstsein usw. Eine spannende Reise in die faszinierende, kreative und wirksame Welt Ihrer Gedanken wartet auf Sie.

Kursleiter: Stefan Strässle, Kursdaten: Mittwoch, 25. Aug., 1./8./15./22./29. Sept., 5. Okt. 2010, Kurszeit: 19.30–21.45 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 200.00

Kurs Nr. 15 English – Let's talk and practice our English! (Intermediate Level)

Kursleiterin: Janet Burkhard, www.jb-s.ch, infor@jb-s.ch, 079 236 60 93, Kursdaten: Dienstag, 31. Aug., 7./14./21./28. Sept., 5./26. Okt., 2./9./16./23./30. Nov., 7./14. Dez. 2010, Kurszeit: 19.30–21.00 Uhr, Kursort: Clubraum bei 3-fach-Turnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 260.00 (+ Lehrmittel = New Opportunities Intermediate Level)

Kurs Nr. 16 English – Let's brush up our English! (Discussions and grammar at upper-intermediate level)

Kursleiterin: Janet Burkhard, www.jb-s.ch, infor@jb-s.ch, 079 236 60 93, Kursdaten: Dienstag, 31. Aug., 7./14./21./28. Sept., 5./26. Okt., 2./9./16./23./30. Nov., 7./14. Dez. 2010, Kurszeit: 14.15–15.45 Uhr, Kursort: Clubraum bei 3-fach-Turnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 260.00 (+ Lehrmittel = New Opportunities Upper-Intermediate)

Kurs Nr. 17 English – Let's start talking! (Pre-Intermediate Level = Fortgeschrittene Anfänger/-innen mit Basiskenntnissen)

Kursleiterin: Janet Burkhard, www.jb-s.ch, infor@jb-s.ch, 079 236 60 93, Kursdaten: Dienstag, 31. Aug., 7./14./21./28. Sept., 5./26. Okt., 2./9./16./23./30. Nov., 7./14. Dez. 2010, Kurszeit: 17.55–19.25 Uhr, Kursort: Clubraum bei 3-fach-Turnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 260.00 (+ Lehrmittel = Lifelines Pre-Intermediate students' book & workbook)

Kurs Nr. 18 English – Let's brush up our English! (Active discussion group at upper-intermediate level)

Kursleiterin: Janet Burkhard, www.jb-s.ch, infor@jb-s.ch, 079 236 60 93, Kursdaten: Montag, 23./30. Aug., 6./13./20./27. Sept., 4./25. Okt., 1./8./15./22./29. Nov., 6./13. Dez. 2010, Kurszeit: 13.40–15.10 Uhr, Kursort: Unterrichtszimmer Kirche S. Franziskus, Ebmatingen, Kurskosten: Fr. 270.00 (+ Lehrmittel = New Opportunities Upper-Intermediate)

Kurs Nr. 19 Italienisch Conversazione – Vertiefen und Erweitern der Grundkenntnisse

Kursleiterin: Josefine Hofmann, Kursdaten: Montag, 23./30. Aug., 6./13./20./27. Sept., 4./25. Okt., 1./8./15./22./29. Nov., 6./13. Dez. 2010, Kurszeit: 14.00–15.30 Uhr, Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau Zimmer 24, Kurskosten: Fr. 270.00 (+ Lehrmittel)

Sie bestätigen mit der schriftlichen Anmeldung, die Allgemeinen Bestimmungen für die Weiterbildungskurse gelesen zu haben und die Bedingungen anzuerkennen. Nachzulesen unter www.schule-maur.ch oder auf der Schulverwaltung anzufordern.

Anmeldungen schriftlich ab sofort bis Freitag, 2. Juli 2010 an:

Frau Andrea Habegger, Bundstrasse 7, 8127 Forch

Schulpflege Maur

Für die Fortbildungskommission:

Andrea Habegger

Pflanzenexkursion am Tag der Artenvielfalt

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur begann den Tag der Artenvielfalt mit einer Führung unter der Leitung des Pflanzenspezialisten Urs Käser. Zehn Personen erkundeten von der Bushaltestelle in Fällanden den artenreichen Riedweg zum Greifensee.

Die Vegetation änderte sich alle paar Meter, und die Teilnehmer bekamen spannende Infos über Storchenschnabel, Zottiger Klappertopf, Hirtentasche und vieles mehr. Auch die Vogelwelt zeigte sich artenreich. So konnte neben vielen Kleinvögeln wie Distelfink, Schwanzmeise und Mönchsgrasmücke sogar der seltene Kuckuck und der Buntspecht beobachtet werden. Nach einem gemütlichen Spaziergang zurück nach Maur wurden die gesammelten Pflanzen beim Stand publikumsnahe aufgestellt und beschriftet.

NVV Maur: Rosette Chaudhuri



Die Vogelkundlerin Rosette Chaudhuri und der Pflanzenspezialist Urs Käser erklären die versteckten Schönheiten entlang des Wanderweges. (Foto: zvg)

Ein erfolgreiches Dressur-Weekend in Maur

19./20. Juni 2010 bei 8 Grad und Regen

Die Wetterprognose und auch die vorausgehende Woche liessen kaum Hoffnung: Das Wetter kam mehrheitlich mit Regen und weniger als 10 Grad. Doch die Reiter, die jedes Jahr gerne zum Stall Steindrüsen kommen, sowie auch Reiter und Pferd, die das erste Mal dabei waren, liessen sich durch das Wetter kaum abschrecken. Die erste Prüfung begann am Samstag pünktlich um 7 Uhr. Bereits um 6 Uhr, als die ersten Transporter mit Pferd, Reiter, Helfer und Familie anfuhr, war das Festzelt geöffnet, und Kaffee machte die noch müden Konkurrenten munter und motiviert. Die erste Prüfung hatte so viele angemeldete Teilnehmer, dass sie bereits im Vorfeld aufgeteilt wurde. So siegten in der ersten Abteilung GA03 Claudia Ulmer aus Wetzikon auf Hedley CH, gefolgt von Corina Hunger, Greifensee, auf Cayana, und im dritten Rang Kim Vetter, Zürich, auf Lady de l'Essert. Die zweite Abteilung konnte von Karin Abt auf Büroch und Charmaine gewonnen werden. Im zweiten Rang Andrea Wettstein, Fällanden, auf Jon Player S, und im dritten Rang Maya Haggenmacher, Feldmeilen, mit Jijinski Florinov CH. Für Andrea Wettstein ein erfolgreicher Samstag. Sie gewinnt die anschliessende Prüfung GA05 mit John Player S. Im zweiten Rang Doris Nachtigal, Winterthur, mit Lucendro, und im dritten Rang Karin Abt auf Charmaine. Im GA05 am Nachmittag waren aber aufgrund des Wetters einige Abmeldungen eingegangen. Nachdem bereits Pferd und Reiter mitsamt der wenig

regenfesten Turnierkleidung, die leider keine Regenjacke, keinen Regenmantel und Regenhut usw. zulässt, nach der ersten Prüfung durchnässt waren, war für einige ein zweiter Start doch zu nass. Inzwischen musste auch im Festzelt mit dem eindringenden Wasser gekämpft werden. Aber hier wurde sofort improvisiert und das Festzelt mit reichlich Stroh ausgelegt. Das sorgte sofort für trockenen Boden und eine gemütliche Atmosphäre. Wir können uns vorstellen, wie wohl sich die Pferde im Stall von Peter Spühler in solchen Boxen fühlen. Glücklicherweise gab es am Sonntag dann nur noch gelegentliche Regenschauer, die inzwischen niemanden mehr beeindrucken konnten. Zwischenzeitlich konnten die Zuschauer draussen auf den Bänken am Dressurviereck sitzen und dem GA07 und GA09 zuschauen. Das GA07 wurde gewonnen von Catherine Bégé aus Flond mit Sandrino B., Silber gab es für Eliane Rüegg auf Rendezvous Special, und Bronze teilten sich Dominique Suter, Dörflingen, mit Domina Cursador, und Andrea Messmer, Grüningen, mit Lanneghan. Das GA09 gewann auch wieder Catherine Bégé. Für sie und Sandrino hat sich damit die lange Anreise aus Flond gelohnt. Im zweiten Rang konnten sich Vreni Scherrer, Freudwil, auf Julian, und im dritten Rang Joëlle Altwegg mit Rubio klassieren.

Auch von den vielen Richtern, die es an einer solchen Veranstaltung braucht, gab es viel Lob für die gelungene Veranstaltung. Das erste Mal in der Funktion eines

technischen Delegierten konnte Rico Vitori den Organisatoren vom Reitverein Stuhlen am Greifensee noch viele gute Tipps für eine rundum perfekte Veranstaltung weitergeben. Für das Wetter sind wir nicht verantwortlich, aber man kann das Beste daraus machen, und das ist dem Reitverein Stuhlen am Greifensee an diesem Wochenende sicher gelungen. Ein grosses Kompliment auch an Peter Spühler, der sein Reitgelände zur Verfügung gestellt hat und für diese Wetterbedingungen einen sehr guten Abreitplatz sowie ein ideales Dressurviereck bieten konnte. Und positiv gesagt: In diesem Jahr gab es dafür keine Rossbremsen und Mücken, und im nächsten Jahr wird das Wetter sicher wieder besser!



Preisverteilung GA09 mit Muriel Schumacher, Vorstand, Corina Schmid, Präsidentin, und dem Hauptsponsor der Prüfung Charles Vögele Schweiz, Herr Markus Voegeli, Finanzchef.

(Text und Foto: zvg)

Seit 25 Jahren geben
wir unser Bestes für Ihr
strahlendes Aussehen.
Grund genug, um mit
Ihnen zu feiern!

Einladung zum Jubiläums- Apéro

am Samstag,
3. Juli 2010, ab 11⁰⁰

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Ihr Coiffeur NeuhoF-Team:
Margrit Kalt, Seraina Casagrande,
Marcella Verone

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoF.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

walder, werber



Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

neuer Beckenbodenkurs

Beginn 2. September 2010
Vreni Rüst 044 980 0308

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst

Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926

Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135

Yoga, Nadine Michel 044 887 6758

Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt
Fassaden Verputze
Tapezierarbeiten
Teppich PVC Laminat

Parkett verlegen
pflegen
schleifen
ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

Einfach zufrieden.

Die Bank an meiner Seite. In Uster, Dübendorf oder Volketswil. 044 777 0 777, www.bsu.clientis.ch



Clientis Bezirkssparkasse Uster

GRAB

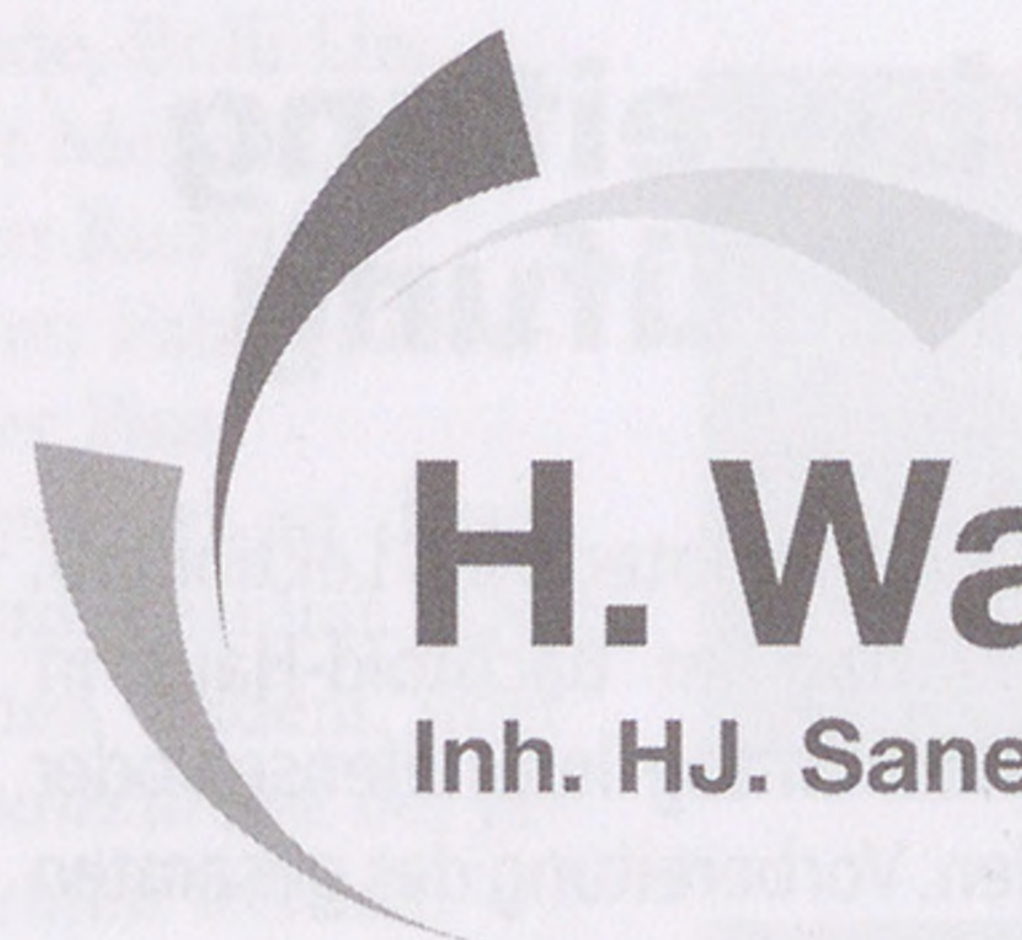
Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr
Samstag 9.30–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 www.grabrad.ch



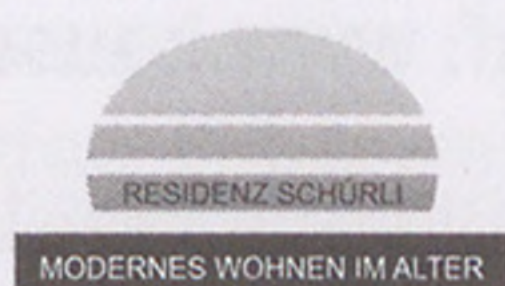
H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte
Ebmatingen und Zürich
grosse Ausstellung:
www.hwaldvogel.ch



Forch
Seniorenresidenz Schürli

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit seniorengerechter Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'650.–
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'390.–

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Einkaufen im Dorf

Der Volg in Maur wurde kürzlich umgebaut – wie entwickelt er sich?

Interview mit Hanspeter Bühler,
Bereichsleiter Verkauf Region Nord,
Volg Detailhandels AG, Winterthur
Interview: C. Lehmann

Herr Bühler, Sie haben in einer der letzten Nummern der Maurmer Post ein Inserat geschaltet und dazu aufgerufen, vermehrt im Volg-Laden einzukaufen. Steht dahinter eine versteckte Drohung, den Laden andernfalls zu schliessen?

Nein, das ist nicht geplant.

Die Leute sollen mehr im Volg konsumieren, plant aber Volg auch Massnahmen, die dieses fördern?

Wie im Inserat erwähnt, werden wir wöchentlich Aktionen mit 15 bis 25 preisstarken Produkten planen.

Volg hat ja erst kürzlich den Laden neu konzipiert. Ist diese Neuausrichtung bis jetzt kein Erfolg?

Bei der Neugestaltung des Ladens haben wir vor allem die Lichtführung, das heisst die Ausleuchtung der Produkte verbessert, der Laden ist heller und freundlicher geworden. Das Sortiment wurde den neusten Kundenbedürfnissen des Schweizer



Hanspeter Bühler, Bereichsleiter Verkauf Region Nord, Volg Detailhandels AG, Winterthur

(Foto: zvg)

Marktes angepasst, dadurch gibt es einige wenige Produkte, die durch andere ersetzt wurden. Nach der Neugestaltung hat sich der Umsatz nicht verändert.

Werden Sie in Zukunft mit der Landi, die ja nicht weit vom Maurmer Volg-Laden weg ist, kooperieren?

Nein, Landi und Volg sind zwei verschiedene Unternehmen mit unterschiedlichen Strategien und daher auch nicht kompatibel im Sortiment.

Wer geht im Maurmer Volg einkaufen, und wer nicht?

Wir haben in Maur eine sehr gemischte Kundschaft. Im Vergleich zu anderen Standorten ist der Betrag pro Einkauf relativ tief, das heisst, wir haben zu wenige Kunden, die den gesamten täglichen Bedarf bei uns einkaufen.

Wie sieht der Einkaufstrend der Zukunft aus?

Mit all den Einkaufsmöglichkeiten wie Tankstellenshops mit Öffnungszeiten von 6.00–22.00 Uhr, neuen Anbietern usw. wird es zukünftig andere Gewohnheiten geben. Wir glauben aber auch, dass sich der Trend zum Einkaufen im Dorfladen wieder verstärken wird.

Können Sie verraten, ab welchem Jahresumsatz Ihr Laden in Maur rentabel wird?

Zurzeit ist der Laden in Maur nicht in Frage gestellt. Bleibt die heutige Umsatzentwicklung jedoch konstant, können die laufenden Kosten nicht mehr gedeckt werden. Wir sind also auf jeden Umsatzfranken angewiesen, damit diese Einkaufsmöglichkeit in Maur noch lange erhalten bleibt.

Danke für das Interview!

Inserate

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung

Von Oktober 2010 bis April 2011 (20 Halbtage à 4 Lektionen).
Ort: Jeweils am Samstagnachmittag im Bächtold-Haus in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen. Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

Auskunft über Telefon 044 942 03 00 bzw. 044 825 48 74 oder E-Mail: thomann.christine@gmail.com

Damit aus Frankreich nicht Krankreich wird.

Lassen Sie sich über die wirksamsten Sonnenschutzprodukte informieren, stellen Sie Ihre individuelle Reiseapotheke zusammen und holen Sie sich den kleinen Ratgeber zum Thema «Gesund reisen».

Viel Wissenswertes zu allen Gesundheitsbelangen auf: www.hauserundjenni.apotheke.ch.

t o p p h a r m

Apotheke Hauser & Jenni

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Verena Hauser & Dr. René Jenni
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich
Telefon 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

albrecht+bolzi nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

Amtlich

Erneuerungswahl des Gemeindepräsidiums für die Amtsdauer 2010–2014 Wahlergebnisse des 2. Wahlgangs vom 13. Juni 2010

Zahl der Stimmberechtigten	6209	Weiter erhalten Stimmen:	
Zahl der Stimmenden	3030	Senn Felix, Maur	1201
		Jäggi-Lüthi Delia, Ebmatingen	6
		Frauenfelder Thomas, Maur	6
Eingegangene Wahlzettel	2899	Humm Roland, Maur	4
Abzüglich leere Wahlzettel	65	Brüngger Elisabeth, Maur	3
Ungültige Wahlzettel	20		
Gültige Wahlzettel	2814	Rechtsmittel:	
		Gegen dieses Wahlergebnis kann wegen	
abzüglich leere Stimmen	0	Verletzung von Vorschriften über die poli-	
ungültige Stimmen	0	tischen Rechte und deren Ausübung in-	
Massgebende Stimmen	2814	ner 5 Tagen ab dieser Publikation schrift-	
		lich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Am	
		tsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.	
Stimmen erhielt und ist gewählt:			
Sauter Bruno, Ebmatingen	1594	25. Juni 2010	Wahlbüro Maur

Infos

Ergänzungsbericht über Feldschiessen-Resultate 2010

Beteiligung und Platzierung des *SV Maur-Binz-Fällanden* in der Stärkenklasse 1, 2. Rang mit einem Punktedurchschnitt von 60,75.

Bei gutem Schiesswetter nahmen erfreulich viele SchützenInnen am diesjährigen Feldschiessen teil.

Es schossen total 106 Schützen sehr gute Resultate. Ebenfalls nahmen, wie jedes Jahr, Vertreter des Gemeinderates und Ehemaligenräten inkl. Gemeindeschreiber teil.

Beste Jungschiützen, Burkhard Patrik, Jg. 91, 64 Pkt., und Lindauer Marc, Jg. 93, 63 Pkt., erreichten das Kranzresultat. Beste Frau: Freitag Ursula mit 62 Pkt.

Einzelresultate mit Auszeichnungen:

70 Punkte Vulpi Stefan,

(Stapfermedaillen-Gewinner)

68 Käser Walter

67 Zollinger Ernst, Crameri Alessandro

66 Eberle Christof

65 Kauer Willi, Schneider Rolf, Heusser Andreas, Bosshard Beno

64 Burkhard Patrik, Sallenbach Walter, Baum Thomas, Eberle Hans

63 Lindauer Marc, Kägi Walter, Bertschi Ruedi, Graf Walter, Burkhard Werner, Müller Marcel, Walser Dieter, Kunz Fabian, Baer Stefan, Sallenbach Stefan

62 Freitag Ursula, Bernegger Sam

61 Seelhofer Fritz, Lanz Heimo, Hürzeler Fritz, Favre Jean-Claude, Bolli Urs, Wetter Othmar, Waser Melanie, Kauer Willi, Lieberherr Rudolf

60 Heusser Erwin, Kalberer Fabian, Hunkeler Alexander, Walser Pius

Allen übrigen Teilnehmern sei an dieser Stelle gratuliert zu ihrem Resultat. Die weiteren Resultate können zudem über das Internet auf www.bsvuster.ch mit der gesamten Beteiligung abgerufen werden.

Schön war es, unter dem Motto: «Mitmachen kommt vor dem Rang!» Der SV Maur-Binz-Fällanden dankt allen fürs Mitmachen und würde sich freuen, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand Schützenverein Maur Binz Fällanden

Exkursionsangebot der Naturstation Silberweide

Von giftigen und heilenden Pflanzen

Die Wiesen der Naturstation Silberweide sind wahre Apotheken. Hier findet man eine grosse Zahl an Heilkräutern und Nutzpflanzen. Aber Achtung! In der Natur gedeihen auch viele Pflanzen, die giftig, ja gar tödlich sind. Auf dieser Führung lernen Sie eine Auswahl an heilenden und giftigen Pflanzen kennen.

Treffpunkt für den Besuch in der «hauseigenen Apotheke» am 26. Juni ist beim Eingang der Naturstation Silberweide. Die Führung dauert von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Für die Führung ist keine Anmeldung notwendig. Die Kosten belaufen sich auf den Eintrittspreis der Naturstation Silberweide.

Datum/Zeit: Samstag, 26. Juni 2010, 14.30 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Eingang der Naturstation Silberweide

Anmeldung: Keine erforderlich

Kosten: Eintrittspreis der Naturstation Silberweide



Preisverleihung des Bibliothek-Wettbewerbs

Eine Bank voller Gewinner: Am 19. Juni 2010 fand um 11.15 Uhr die Preisverleihung des Bibliothek-Wettbewerbs in der Bibliothek Maur statt. 65 Kinder haben daran teilgenommen. Die drei ersten erhielten einen Büchergutschein und 22 weitere einen Trostpreis. Die Hauptgewinner heissen: Anja Heitzmann, Binz, Linda Fenner, Forch, und Laura Böhr, Maur. Toll, dass ihr alle mitgemacht habt!

Für die Schul- und Gemeindebibliothek Maur:
Brigitte Lüem



Und anderswo

Zürichsee/Linth-Tennismeisterschaften im Tennisclub Zumikon

Bereits zum 64. Mal findet in diesem Jahr eines der grössten Turniere der Schweiz statt. Mit über 700 Nennungen im letzten Jahr zählen die ZSL-Tennismeisterschaften zu den attraktivsten Turnieren. In 50 Clubs rund um den Zürichsee werden vom 19. bis 22.8.2010 die Vorrunden-Matches ausgetragen. Das Finale findet am 28./29.8. bzw. 4./5.9.2010 im Tennisclub Zumikon statt, welcher in diesem Jahr den Anlass organisiert. TeilnehmerInnen können sich noch bis zum 30. Juni 2010 unter www.zsltm2010.ch, Rubrik Anmeldung, registrieren. Fragen beantwortet Spielleiter Ference Györke unter gyoerke@ggaweb.ch. – Teilnahmeberechtigt sind alle Aktivmitglieder sämtlicher Spielstärken, die dem Regionalverband angehören und im Besitz einer Swiss-Tennis-Lizenz sind.
OK TC Zumikon: Judy Widmer

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Flughafen Zürich, bitte ...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.-
pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger
Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service
079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de



Wellnessfarben
gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

“Kunststoff in Bestform”

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch



Gartenpflege
Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Zu verkaufen

**4 ½- Zimmer-Wohnung
in Ebmingen**

Gepflegte, sonnige Wohnung im Zentrum
von Ebmingen, Nähe Bus-Station, Ein-
kaufsmöglichkeiten und Schulen.
Eine ideale Wohnung für eine Familie mit
Kindern oder als Seniorenwohnung.
Die Liegenschaft, Baujahr 1970, wurde
2001 umfassend saniert. Die Wohnung
befindet sich in sehr gutem Zustand, ist
mit modernen Materialien ausgestattet
und mit qualitativ hochstehenden Appa-
raten ausgerüstet.
Kaufpreis: Fr. 550 000.-
Antritt nach Übereinkunft.

Weitere Auskunft:

hauri bau- + immobilienberatung

Unterdorfstrasse 492, 8124 Maur
Tel. 044 577 08 07
Mail: rolf.hauri@h-bib.ch



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/STV

**ERFOLGREICHER
IMMOBILIENVERKAUF
DURCH FACHKOMPETENZ**

- Beratung durch Fachleute
(Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inserate) im
Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive
- Lokal verankert

Tel: 043 366 05 48
www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch

SPORT PFISTER

In zweiter Generation: Esko und sein Team!
Ihr Service- und Beratungs-Fachgeschäft!
8610 Uster, Industriestrasse 3-5,
direkt im SBB-Bahnhof Nord, mit 20 Parkplätzen,
Rampe – Gratis!
044 942 44 00, info@sportpfister.ch

Kaufe jede Münzsammlung!

Silbergeld, Silbermünzen,
Goldmünzen usw. und
Goldschmuck, Golduhren und Altgold
Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Unsere 4-köpfige CH-Familie sucht ein
Grundstück: 500–800 m²
um in Binz oder Ebmingen
ein Haus zu bauen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf:
Telefon 078 654 30 76. Danke!

Gesucht wird:

Ein **kleines Häuschen oder eine heime-
lige Wohnung** im Grünen zu kaufen oder zu
mieten. Ich, Sozialarbeiterin und mein Büsi
freuen uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme:

Tel. P. 081 723 36 34, Tel. G. 044 318 87 47,
Natel 079 771 25 34, herzlichen Dank.

Zu vermieten im Zentrum von Ebmingen
zwei Lagerräume à 8 m²

- gute Zugänglichkeit.
- per 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung
- Fr. 85.– pro Raum/Monat.

Telefon 044 980 19 72

FOTOROTAR

Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00, **Fax** +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Kosmetikstudio Gabrielle: Sich verwöhnen lassen und jünger wirken

Maur hat mit dem Kosmetikstudio wieder eine Adresse für die Schönheit

Viel Neues im Manicure- & Pedicure-Studio SIMA an der Kehlhofstrasse in Maur, direkt bei Schatt Getränke: Montag, den ganzen Tag, und Donnerstagvormittag erweitert Gabrielle Wagner das Gesamtangebot mit ihrer Verwöhnkosmetikpflege. Mit einem «Tag der offenen Tür» am Samstag, den 10. Juli, von 12 bis 17 Uhr, informiert Gabrielle Wagner Interessierte persönlich über das neue Kosmetikstudio Gabrielle.

Sandro Pianzola

Silvia Freiburghaus ist durch ihr Manicure- und Pedicure-Studio im Dorf und weit herum seit mehr als sechs Jahren bekannt. Nun erweitert sie das Angebot durch die Zusammenarbeit mit Gabrielle Wagner, Kosmetikerin mit Diplom aus Binz: das Kosmetikstudio Gabrielle.

Angebot mit Kosmetik erweitert

Als Silvia Freiburghaus darüber nachdachte, wie sie ihr Angebot erweitern könnte, war die Brücke zu ihrer Schwägerin – die bekannte und beliebte Hair-Stylistin Maggi aus Maur – schnell geschlagen, und Gabrielle Wagner war die passende Lösung. Kaum getroffen und kennengelernt, so war man sich schnell einig, dass es eine gute und für beide Seiten befruchtende Zusammenarbeit werden könnte.

So einigten sich die beiden Damen der Schönheit und Körperpflege schnell und einfach auf die Tage Montag, den ganzen Tag, und Donnerstagsmorgen. Zu diesen Zeiten wird aus dem SIMA-Studio das Kosmetikstudio Gabrielle. Der Eröffnungstag am 31. Mai war denn auch eine Möglichkeit, sich über die Dienstleistungen und das Angebot von Gabrielle Wagner zu informieren. «Ich habe mit der Kosmetik meine Berufung gefunden», erklärt die sehr aparte Dame ihre Leidenschaft. Schnell wird deutlich, dass sie eine Kosmetikerin ist, die weiss, was Verwöhnen heisst. Dies nicht nur mit den Produkten und einer wohltuenden Gesichtsmassage. Nein, sie ist eine Dame, die weiss, was Kunden wünschen, und wie man sie rundum verwöhnen kann. «Eine gute und hervorragende Kundenbetreuung beginnt bereits bei der Begrüssung und der Beratung und geht bis zu der Verabschiedung», begründet sie ihren weitreichenden Service. Nebst der gepflegten und selbstbewussten Dame verwöhnt Gabrielle Wagner auch stark strapazierte Männerhaut.

Schweizer Natur-Kosmetik

Ihre Produktlinie ist ein Schweizer Natur-Kosmetikprodukt, das auf dem äus-



Neu: Zwei Dienstleistungen an der Kehlhofstrasse, Maur: Gabrielle Wagner (links) mit ihrem Kosmetikstudio und Silvia Freiburghaus mit Manicure und Pedicure. (Foto: pi)

serst beliebten Duft der Rose aufbaut. So findet sich die Blume der Liebe auch wieder in ihrem Logo des Kosmetikstudios. Was die alten Römer und Griechen schon als sinnlichen Duft erkannten, weiss Gabrielle Wagner gekonnt und fachgerecht mit geschmeidigen Händen und feinfühligere Behandlung zu kombinieren. Somit wird eine Kosmetikbehandlung gleich zu

einem zweifachen Genuss: die erholende Pflege, die sich dann auch in einer visuellen und fühlbaren Frische widerspiegelt.

Am «Tag der offenen Tür» wird Gabrielle Wagner Sie gerne über die zahlreichen Behandlungen informieren. Diese sind für die Frau und den Mann geeignet! Kosmetikstudio Gabrielle, Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur, Telefon 043 495 66 55.

Info

Einladung zur Lesung am Greifensee

Anlässlich der erfolgreichen Ausstellung *Maur um 1900: So lebte man im Dorf* laden die MUSEEN MAUR und Dorothea Hinderling Sie am Samstag, 3. Juli 2010, zu einer Lesung mit der Schauspielerin Gerda Zangger ein:

Hermann Hinderling: Der Briefwechsel Paris–Maur zwischen 1873 und 1883

Der Maurmer Hermann Hinderling weilte während seiner Ausbildung zum Kunstmaler in Paris und schreibt – oft arg vom Heimweh geplagt – an den Vater und seine Lieben in Maur. Er beschreibt – nebst seiner Entwicklung zum Kunstmaler – sein Leben in Paris und möchte wissen, wie das Wetter in Maur ist, ob alles gedeiht und die Ernte gut wird, wie man ihm am schnellsten die bestellten Pakete zukommen lassen kann und vieles mehr.

Die Enkelin Dorothea Hinderling stellt uns ihr Wochenendhaus am Greifensee für diesen speziellen Anlass zur Verfügung. Anfang 2010 übergab die Familie Hinderling die originalen Briefdoku-

mente in grosszügiger Weise als Schenkung den MUSEEN MAUR. – Wir freuen uns, Ihnen eine weitere Auswahl dieser interessanten Briefe aus vergangenen Zeiten in passender Umgebung vorstellen zu dürfen. Bitte melden Sie sich unbedingt an!

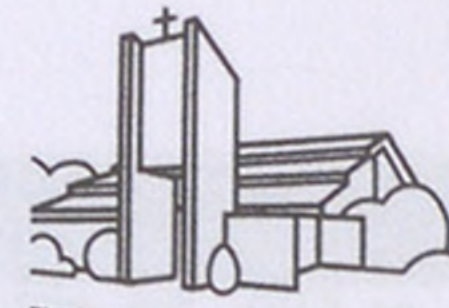
Ort: Im Feld 604, 8124 Maur.

Zeit: 14.30 Uhr und 15.45 Uhr.

Anfahrt mit Bus 743 von Maur (oder Stettbach) her bis Haltestelle Aschbach. Wenige Gehminuten über Feldweg Richtung Maur Dorf. Bitte lassen Sie Ihre Autos zu Hause; es gibt keinen Parkplatz vor dem Haus! Nächstgelegener öffentlicher Parkplatz bei der Badi Maur.

Anmeldung bis Donnerstag, 1. Juli, an MUSEEN MAUR, Tel. 044 980 26 33 (Umleitung mit Combox!), Fax 052 346 12 44 oder info@museenmaur.ch. (Es stehen nur 25 Plätze pro Lesung zur Verfügung. Berücksichtigung der Anmeldungen chronologisch nach Eingang.)

Für die MUSEEN MAUR: Susanna Walder



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Juni 2010

16.00 Uhr, Wortgottesdienst, Kapelle Forch

Sonntag, 27. Juni 2010

10.30 Uhr, Wortgottesdienst
mit Franziskuschor, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

info

Halbtagswanderung von Pfäffikon ZH nach Aathal, Dienstag, 29. Juni 2010

Wir treffen uns 11.45 Uhr beim Schiffsteg in Maur (Abfahrt 11.52 Uhr) und fahren gemeinsam zum Bahnhof in Pfäffikon. Von dort spazieren wir, alten Flarz-Häusern entlang, zur Seepromenade.

Erster Halt: Da wir so früh starten, stärken wir uns diesmal vor Wanderbeginn. Bei der Bootsvermietung am See erhalten wir Getränke, Butterbrot oder Nussgipfel. Wir wandern dem See entlang bis See-Gräben, ein wunderbarer Strandweg, und steigen von dort durch den Wald nach Aathal hinunter.

Unser Ziel ist das Mineralien- und Fossilienmuseum von Siber+Siber. Gratis können wir dort die international bekannte Goldkollektion bewundern sowie weitere Edelsteine, Amethyste, Bergkristalle und vieles mehr.

Je nach Lust und Laune können wir im Restaurant des Dinosauriemuseums nochmals einkehren. Um 16.20 oder 17.20 Uhr fahren wir mit dem Zug über Zürich in unsere Gemeinde zurück.

Abfahrt in Ebmatingen 11.37 Uhr
Ankunft in Pfäffikon 12.31 Uhr

Den Wanderern von der Forch organisieren wir gerne einen Autotransport zum Schiffsteg in Maur. Bitte anmelden bei 044 980 08 50.

Die Wanderleiterin: Sefine Trottmann

Agenda

Montag, 28. Juni 2010

19.00 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 30. Juni 2010

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 1. Juli 2010

9.15 Uhr, Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Mitteilungen

Beichtgelegenheit Kirche Egg, jeweils am Samstag von 16.00 bis 16.40 Uhr oder Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Priestern

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Märtege

Zu vermieten

In Binz zwei Parkplätze in Unterniveaugarage ab 1.6.2010. Monatlich CHF 100.–. Auskunft 044 982 33 33.

Gesucht

Unsere vierköpfige CH-Familie sucht ein Grundstück: 500 bis 800 m², um ein Haus in Binz oder Ebmatingen zu bauen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf: Telefon 078 654 30 76.



Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 27. Juni,
10 Uhr im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:

Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Telefon 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22

Redaktion der Ausgabe Nr. 26 vom 2. Juli:

Sandro Pianzola, Schützenwisstrasse 5, 8124 Maur
Telefon 044 577 02 64

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 27. Juni, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Christoph Lehmann (cl), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Sandro Pianzola (pi), Maur
Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:

FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Schönes klingt in mir nach



Carsten Goehrke

(Foto: R. Perrot)

Herr Goehrke, Sie singen seit vierzehn Jahren. Heute leiten Sie den Verein als Präsident. Was hat Sie bewogen, dem Singkreis Maur beizutreten? Waren Sie immer als Chorsänger aktiv?
Nein, überhaupt nicht. Obwohl meine Frau noch länger im Chor ist und mich für das Singen begeistert hat, liess mir die intensive Zeit als Professor und als Dekan keine Möglichkeit für eine aktive Teilnahme am Singkreis. Im Hinblick auf die Pensionierung wollte ich mir aber diesen grossen Wunsch erfüllen und dem Chor beitreten.

Welche Voraussetzungen mussten Sie dafür erfüllen?

Es reichte, dass ich mit Freude zum Singen kam. Notenlesen liegt mir bis heute nicht. Ich verfüge nicht über die volle Stimme eines Profisängers, aber ich freue mich heute darüber, dass sich mit dem regelmässigen Singen meine Stimme weiter entwickelt und verbessert hat.

Was bedeutet Ihnen das Chorsingen?

Die wöchentliche Probe ist ein lustvoller kreativer Prozess, und die Melodien begleiten mich als positive Schwingung die ganze Woche hindurch. Für mich ist es ein Gewinn zu sehen, wie im Chor das gemeinsame Ziel eine Brücke schlägt über alle Verschiedenheiten unter den Mitgliedern. Der Gesang führt Menschen zusammen, die sonst eigentlich wenig miteinander zu tun haben, weil sie in so unterschiedlichen Berufen und Aufgaben stehen.

Gibt es Komponisten, die Sie bevorzugen?

Nein. Ich lasse mich einfach auf den Vorschlag unseres Dirigenten David Halad-

jian ein. Ein Komponist wie Fauré oder Franck erscheint mir dann zunächst etwas blass, aber irgendwann merke ich überrascht, ihre Musik lohnt sich. Sie hat Tiefe und Schönheit.

Es gibt mehrere Chöre in Maur. Wie sehen Sie das gegenseitige Verhältnis?

Der Gospelchor und der Männerchor haben musikalisch eine andere Ausrichtung und eine andere Anforderung an die Sängerinnen und Sänger als der Singkreis. So ergänzen wir einander in der Gemeinde Maur. Konkurrenz erwächst dem Singkreis mehr durch Chöre in der Stadt Zürich.

Was hören Sie gewöhnlich für Musik?

Sie werden lachen, ich höre gerne leichte Musik. Über meine Kinder habe ich Freude an der Popmusik der 60er- und 70er-Jahre gefunden. Die Beatles, Elton John oder Whitney Houston gefallen mir, weil das melodische, leicht zugängliche Musik ist. Im klassischen Bereich höre ich gern Brahms oder französische Impressionisten, wie z.B. Ravel oder Debussy.

Womit wird der Singkreis im Gottesdienst am kommenden Sonntag auftreten?

Wir singen einen Reisesegen aus Irland, das Tebe Poem (Lobpreis) von Peter Tschaikowsky und das Ave Verum von Charles Gounod.

Welchem Werk widmet sich das nächste Konzert am ersten Adventswochenende?

Wir treten zusammen mit dem Motettenchor der Kantorei Meilen auf und präsentieren die «Petite Messe Solennelle» von Gioacchino Rossini. Es handelt sich um eine seiner wichtigsten geistlichen Kompositionen.

Gibt es günstige und weniger günstige Zeiten, einen Einstieg ins Chorsingen zu wagen?

Wer Lust hat zu schnuppern, bevor er entscheidet, ob Singen sein Hobby wird, tut es am besten nach dem Jahreskonzert – also ab Dezember bis zum Sommer. Es geht später auch, aber vielleicht wird man als Schnuppergast entmutigt, wenn der Chor schon ziemlich lange für das Konzert geprobt hat und man zum ersten Mal mitsingt. Im Singkreis sind wir grundsätzlich immer offen für neue Stimmen.

Besten Dank für das Gespräch

Pfarrer René Perrot

Gottesdienste

■ Sonntag, 27. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
Der Wert des Fremden (1. Mose 19)
Pfarrer René Perrot
Merit Eichhorn, Orgel
Singkreis Maur, Leitung David Haladjian
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: HEKS Flüchtlingskollekte

11.15 Uhr, Bauernhof Fluh, Maur
Pfarrerin Karolina Huber

S Fäschtässe

Fiire mit de Chliine uf em Puurehof, danach gemeinsames Bräteln. Essen und Trinken sind vorhanden.
Mit Judith Roth, Vreni Urner und Flötenkindern
Besammlung beim Schiffsteg um 11 Uhr,
Beginn 11.15 Uhr auf der Fluh
Keine Parkmöglichkeit auf dem Hof
Fiire mit de Chliine uf em Puurehof

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 25. Juni
18 Uhr, KGH Gerstacher
Ein Sommernachtstraum
Abschluss mit Grillfest
Mit Gästen aus der Street-Church Band, den Rappern Saymon und Paddy Karolina Huber und Team
Jugendgottesdienst

■ Dienstag, 29. Juni
12.00–13.30 Uhr, KGH Gerstacher
Schatzsuche
Renate Hertach
Domino^{plus}

Terminkalender

Amtswoche

27. Juni bis 3. Juli
Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 27. Juni
17 Uhr, Kirche Maur
Fiori musicali

Musikalisch-sommerliche Blumengrüsse erklingen mit Plamena Nikitassova, Barockgeige, Thomas Goetschel, Viola da gamba, und Merit Eichhorn, Cembalo
Kollekte: Kinderhilfe Brasilien e.V., Strassenkinder in Brasilien

Benefizkonzert



Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Theo Sägger (57),
Uitikon Waldegg

Theo, Sie sind nun 10 Jahre Koch im Chinderhuus Muur. Wie kam es dazu?

Ich war Koch auf der ganzen Welt und habe so einiges erlebt. Vor 10 Jahren dachte ich mir, ich könnte mal etwas anderes machen, etwas, das mehr Spass macht.

Und, macht es den?

Ja, durchaus! Es ist aber sehr anspruchsvoll, für Kinder zu kochen. Sie sind äusserst anspruchsvoll und sagen einem direkt ins Gesicht, wenn sie das Essen nicht gerne haben. Einen kleinen Wechsel bei den Gewürzen, bei den Saucen oder eine neue Zutat, und schon kriege ich das zu hören. «Wääck», sagt dann das eine oder andere. Diplomatie im Sinne von ich sage, es hat mir geschmeckt, obwohl dies nicht stimmt, kennen die nicht.

Was lieben die Kinder denn ganz besonders?

Es gibt wie zwei Fraktionen: Die einen können von Spaghetti & Co. mit diversen Saucen nie genug kriegen, und die anderen haben sich auf panierte Schnitzel, Cordons bleus usw. eingeschworen.

Gibt es Vorschriften in Bezug auf das Kochen für Kinder?

Das nicht gerade, aber wir schauen auf eine ausgewogene Ernährung. Manche haben auch nach dem zweiten Teller noch nicht genug, und da muss man dann auch einschreiten. Bei uns gibt es auch immer etwas Rohkost, einmal pro Woche ein vegetarisches Menu, das je nach Bedarf auch täglich genommen werden kann.

Wie viele Essen sind das dann täglich?

Wir haben mit 30 begonnen und sind inzwischen bei 120, dies für die beiden Häuser. Ich koche in Maur und transportiere einen Teil des Essens nach Ebmingen. Man muss dann darauf achten, dass durch die lange Zeit des Warmhaltens nicht alle Vitamine in Luft aufgelöst sind.

Sie sind der Koch der Gemeinde, einige Kinder haben Sie nun schon fast 10 Jahre lang bekocht, da werden Sie zum Konkurrenten von kochenden Mamis oder ambitionierten Vätern.

Ja, das stimmt. Einer dieser Väter hat mir schon einmal gesagt, dass sein Filius seine Rüebli nicht goutiere, während er diese im Chinderhuus immer geniessen würde. Hier muss ich manchmal einfach in die Trickkiste der zurückhaltend eingesetzten Zuckerdose greifen.

Haben sich die Essgewohnheiten grundlegend geändert?

Ich denke schon. Das Menu Fischstäbli mit Rahmspinat und Kartoffeln ist verschwunden. Was bleibt, ist aber, dass Spinat und Fisch es bei Kindern immer noch sehr schwer haben.

Was machen Sie sonst noch?

Ich betreibe noch eine Bar in der Kanzlei in Zürich. Diese werde ich jedoch bald verkaufen.

Interview: Christoph Lehmann

Veranstaltungen

■ Freitag/Samstag, 25./26. Juni

Dorffäscht Binz, Ortsverein Binz-Ebmingen, Dorfplatz Binz, ab 19–2 Uhr.

■ Samstag, 26. Juni

Schatzhammer im Wettsteinhaus.

Von 13.30 bis 16 Uhr, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sommernachtsfest im Meilenstein mit Irischem Folk. Ab 20 Uhr.

Meulenstein, Uessikon.

Führung Gift- und Heilpflanzen.

Stadion Silberweid. 14. 30 Uhr.
Naturstation Silberweid.

■ Sonntag, 27. Juni

«Fiori musicali» – Benefizkonzert.

Zugunsten der Kinderhilfe Brasilien mit Plamena Nikitassova, Barockgeige, Thomas Goetschel, Viola da gamba, und Merit Eichhorn, Cembalo, 17 Uhr, Kirche Maur.

■ Dienstag, 29. Juni

Halbtagswanderung von Pfäffikon nach Aathal. Abfahrt 11.37 Uhr Ebmingen. Anmeldung unter 044 980 08 50.

■ Freitag, 2. Juli

Obligatorisches Bundesprogramm 300 m. 18–20 Uhr, Schützenhaus Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

■ Samstag, 3. Juli

Griechisches Strassenfest. Restaurant zum Griech, Ebmingen, ab 12 Uhr.

Museen Maur.

Geöffnet: 14–17 Uhr. Aktuelle Ausstellungen: Burg, Kunstkammer: *Bilder mit Sinn. Buchillustration aus sieben Jahrhunderten.* Ortsmuseum Mühle: *Maur um 1900: So lebte man im Dorf.*

Museen Maur

Lesung am Greifensee. Mit Gerda Zangger, Briefwechsel Hermann Hinderling (Paris–Maur). 14.30 Uhr.

Im Feld 604, Maur. Anmeldung unter info@museenmaur.ch oder 044 980 26 33 bis 1.7. – Es steht nur eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung!

Jubiläums-Apéro Coiffeur NeuhoF.

11 Uhr, Coiffeur NeuhoF in Maur.

■ Montag, 5. Juli

Kartonsammlung. Ganze Gemeinde Maur.

■ Samstag, 10. Juli

Schatzhammer im Wettsteinhaus, Aesch. Ortsverein Aesch. Wettsteinhaus. 13.30 Uhr.

Let's move 10 – Tanzvorführung der Akro- und Hip-Hop-Tanzgruppe.

Musikschule Maur. Loorensaal. 17.00 Uhr.

■ Sonntag, 11. Juli

Let's move 10 – Tanzvorführung der Akro- und Hip-Hop-Tanzgruppe.

Musikschule Maur. Loorensaal. 14.00 Uhr.

■ Mittwoch, 21. Juli

Lunchschiff. 11.30 Schifflande Maur. SGG.

Grillplausch. Seniorenkommission. Waldhütte Stuhlen. 15.30 Uhr.

Ansicht



Wassersport auch auf dem Lande: Ruderregatta in Maur am letzten Wochenende bei 9 Grad und Dauerregen. (Foto: cl)